

Kerncurriculum Französisch: Klasse 9 (Beginn B1)

Kommunikative Fertigkeiten			
Die Schülerinnen und Schüler können		An Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler können an Gesprächen teilnehmen, die sich auf das alltägliche Leben beziehen oder auf Themen, die ihnen vertraut sind. Dabei sind sie in der Lage	
Anweisungen, Erklärungen, Informationen und einfache Berichte verstehen	<i>Unterrichtssituation</i>	Informationen einzuholen, weiterzugeben oder auszutauschen	<i>Dossier 2, séquence 4</i> <i>Dossier 3, séquence 3</i>
Aufforderungen, Bitten und Fragen in realen oder auch medial vermittelten Situationen des Alltags verstehen. Dies gilt auch für die einsprachige Unterrichtssituation	<i>Unterrichtssituation</i> <i>vgl. Lexikalische Kompetenz</i>	ein einfaches Gespräch mit einem Partner/einer Partnerin (auch in Lernsituationen) über ihnen vertraute oder sie persönlich interessierende Themen zu führen, wobei sie noch von der gelegentlichen Unterstützung durch den Partner/die Partnerin abhängig sind	<i>Vorstellung der eigenen Person und der eigenen Vorlieben (Dossier 1, Approches)</i> <i>Zentrale Gegenstände aus der aktuellen Lebenswelt der Jugendlichen benennen, beschreiben und kritisch bewerten (Dossier 1, séquence 1)</i> <i>Erlernen von Strategien zum Führen einer Diskussion anhand eines Gesprächstextes unter französischen Jugendlichen (Dossier 1)</i>

<p>verstehen, was ihnen in einem Alltagsgespräch gesagt wird, wobei sie gelegentlich darum bitten müssen, bestimmte Wörter und Wendungen zu wiederholen</p>	<p><i>alle Lektionstexte</i> S</p>	<p>persönliche Ansichten und Meinungen zu ihnen vertrauten Themen und Sachverhalten zu erfragen, selbst zu äußern und zu begründen</p>	<p><i>Diskussion über aktuelle Probleme von Jugendlichen in Schule und Familie (Dossier 1, séquençse 2 und 3)</i></p> <p><i>Über Möglichkeiten des schulischen Arbeitens und des schulischen Engagements sprechen (Dossier 1, séquences 2 und 3)</i></p>
<p>einem Gespräch zwischen Muttersprachlern über vertraute Themen in den Hauptpunkten folgen, sofern deutlich gesprochen und die Standardsprache verwendet wird;</p>	<p><i>Hörverstehensübungen (insbesondere DELF)</i> S</p>	<p>mit ihren Gesprächspartnern praktische Entscheidungen zu treffen oder Probleme zu lösen und dabei Zustimmung zu äußern oder höflich zu widersprechen</p>	<p><i>alle Dossiers: Activité und Jeu de rôle (in Gruppen Dialoge und Szenen erarbeiten)</i></p>
<p>einfachen authentischen Tonaufnahmen zu vertrauten Themen die wesentlichen Informationen entnehmen, wenn das Sprechtempo nicht sehr hoch ist und Standardsprache gesprochen wird</p>	<p><i>alle Lektionstexte (Audioversion)</i> S</p>	<p>Gefühle wie Überraschung, Freude und Trauer sowie Interesse und Gleichgültigkeit in einfacher Weise auszudrücken und auf Gefühlsäußerungen anderer zu reagieren</p>	<p><i>Dossier 2, séquence 1 und 2 (Redemittel subjonctif)</i></p>
<p>Videoaufnahmen/-mitschnitte über vertraute Themen global verstehen, wenn das Sprechtempo nicht sehr hoch ist, Standardsprache</p>	<p><i>Begleit-DVD zum Lehrwerk mit Materialien</i> S</p>	<p>geeignete Strategien anzuwenden, um nachzufragen und das Gespräch auch dann aufrecht zu erhalten, wenn es zu</p>	<p><i>Méthodes et stratégies (Dossier 1, séquence 1)</i></p>

gesprochen wird und das Bild-Text-Verhältnis überwiegend redundant ist		Verständigungsproblemen kommt	
Filmsequenzen folgen, deren Handlung im Wesentlichen durch Bild und Aktion getragen wird und deren Sprache klar und unkompliziert ist	S		<i>Sprechanlässe und Aufgaben siehe Begleit-DVD zum Lehrwerk</i>
		eine Geschichte erzählen, gegebenenfalls ausgehend von Schlüsselwörtern, Stichwörtern, visuellen oder auditiven Impulsen	S
		Gegenstände und Vorgänge des Alltags in einfacher Weise beschreiben	<i>Vgl. Dossier 1, séquences 1-3</i>
		relativ detailliert über Erfahrungen und Ereignisse berichten und ihre Ansichten, Pläne oder Handlungen in einfacher Weise begründen oder erklären	Dossier 3, séquence 1

Leseverstehen		Schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können	
Arbeitsanweisungen im Unterrichtszusammenhang verstehen	<i>kontinuierliche Progression</i>	bei der eigenen Sprachproduktion orthografisch und grammatisch hinreichend korrekt schreiben	<i>kontinuierliches Training</i>
Sachtexte – gegebenenfalls unter Nutzung von Hilfsmitteln – in den wesentlichen Zusammenhängen verstehen (global verstehen), sofern sie klar gegliedert und für eine breite Leserschaft geschrieben sind und es um Themen geht, die im Unterricht behandelt wurden oder die mit ihren Interessen in Zusammenhang stehen	<i>vgl. Methodenkompetenz</i> <i>Dossier 1, séquence 4</i> <i>Dossier 3, séquence 2</i> S	einen zusammenfassenden gegliederten Text schreiben	S
Texte überfliegen und spezifische Informationen und Fakten finden (selektiv lesen)	alle Lektionstexte, insbesondere <i>Méthodes et stratégies Dossier 1</i> <i>Dossier 1, séquence 4</i>	über vertraute Themen oder sie (persönlich) interessierende Dinge in einfach formulierten Texten berichten und (persönliche) Ansichten und Meinungen ausdrücken und abwägen	<i>kontinuierliches Training</i>
die wichtigsten Informationen in kurzen einfachen alltäglichen Gebrauchstexten verstehen (Briefe,	<i>Méthodes et stratégies</i> <i>Dossier 2, séquence 3</i>	unterschiedliche Formen der Korrespondenz beginnen und fortführen	S

Informationsbroschüren)			
einfache bzw. adaptierte altersgemäße fiktionale Texte kursorisch erschließen	S	Wünsche, Pläne, Vorstellungen zusammenhängend darstellen und begründen	Dossier 1, séquence 2
kurze und nicht zu anspruchsvolle Texte oder Textabschnitte unter Nutzung von Hilfsmitteln im Detail verstehen	<i>Dossier 4, séquence 3</i> <i>Méthodes et stratégies Dossier 4</i>	auf Annoncen, Inserate, Leserbriefe und (Jugend-) Zeitschriften schriftlich reagieren	S
erarbeitete oder einfache unbekannte Texte/Textteile sinndarstellend vorlesen	<i>kontinuierliches Training</i>	eine Bewerbung inklusive (tabellarischem) Lebenslauf schreiben	Dossier 2, séquence 3
		Texte gestalten, ausgehend von Schlüsselwörtern, Stichwörtern, visuellen oder auditiven Impulsen usw.	
Sprachmittlung			
Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Situationen, in denen ihnen vertraute Themen zur Sprache kommen, vermitteln. Sie können in mündlicher und schriftlicher Kommunikation die wichtigsten Inhalte, gegebenenfalls sprachlich vereinfachend, weitergeben			S

Beherrschung der sprachlichen Mittel

Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Aussprache der authentischen sprachlichen Norm so weit angenähert, dass im Allgemeinen keine Missverständnisse entstehen. **Außerdem sind sie in der Lage**

die Laute, Lautfolgen, Sprechakte und Intonationsmuster des Französischen (français standard) zu erkennen, zu unterscheiden und im Zusammenhang weitgehend richtig auszusprechen.

Unterrichtsprogression

Schrift-/Lautentsprechungen in unbekanntem Wörtern zu erkennen und somit auch neue Wörter im Allgemeinen richtig auszusprechen.

Unterrichtsprogression

Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen einen größeren produktiven Wortschatz, um sich zu Situationen des Alltags, über Themen persönlicher aber auch allgemeiner Erfahrungsbereiche äußern zu können.

Er enthält somit auch einen an ihren individuellen Interessen orientierten ergänzenden Wortschatz. Sie nutzen ihre bisherigen Sprachlernerfahrungen bei der Erschließung, Vernetzung und Memorierung der Lexik.

Die Schülerinnen und Schüler können

Sprachmaterial aus dem situativen Kontext erschließen, sofern die Inhalte altersgemäß und das neue Wortmaterial nicht zu umfangreich ist,

transparenten Wortschatz in zunehmendem Umfang selbstständig erschließen (aufgrund ihres wachsenden Weltwissens, ihrer Vorkenntnisse aus anderen Sprachen und aufgrund von Einsichten in die Wortbildung)

anhand frequenter Konnektoren logische Zusammenhänge erkennen und angemessen zum Ausdruck bringen.

sich mit Umschreibungen behelfen, um spezifische Sachverhalte auszudrücken

einige wichtige lexikalische Elemente aus der Umgangssprache verstehen

Kommunikation mit anderen		Angaben zur Person	
Eine Diskussion führen	<i>IV,1</i>	sich vorstellen	<i>IV,1</i>
		eigenen Lebenslauf erzählen	<i>IV,3</i>
		eigene Interessen darlegen	<i>IV,4</i>
Gefühle und Meinungen		Informationen im Alltag	
Wünsche formulieren	<i>IV,1/IV,2</i>	Geschichtliche Eckdaten wiedergeben	<i>IV,2</i>
Gefühle ausdrücken	<i>IV,2</i>	Informationen erfragen/geben	<i>IV,2</i>
Geschehnisse bewerten	<i>IV, 2</i>	Städte/Länder vorstellen	<i>IV, 4</i>
Rat-,Vorschläge unterbreiten	<i>IV,1/IV,3</i>		
Erzählen und Darstellen			
Person. beschreiben/vorstellen	<i>IV,2/IV,3</i>		
von Erfahrungen/Ereignissen berichten	<i>IV,2/IV,3</i>		

Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können die bis Klasse 8 erworbenen frequenten Strukturen aus dem grundlegenden Repertoire sprachlicher Mittel verstehen und daraus die wichtigsten Strukturen beim Sprechen und Schreiben hinreichend korrekt anwenden. Bis zum Ende der Sekundarstufe I haben sie dieses Strukturenrepertoire um einige zusätzliche frequente Realisierungsmöglichkeiten erweitert, die nachfolgend in Klammern aufgeführt sind. Auch auf dieser Stufe ist neben dem Grad der Korrektheit entscheidend, wie sprachlich differenziert die kommunikative Absicht verwirklicht ist (Ausdrucksvermögen).

Die Schülerinnen und Schüler sind weitgehend in der Lage

Personen, Sachen, Tätigkeiten oder Sachverhalte zu bezeichnen und zu beschreiben mit

Weiteren Adjektiven			
unverbundenen Personalpronomen mit <i>même</i>	<i>IV,1</i>	<i>Laisser faire</i> und <i>faire faire</i>	<i>IV,3</i>
Adverbien auf <i>-ément,</i> <i>-emment, -amment</i>	<i>IV,2</i>	Stellung des Adverbs beim Verb	<i>IV,4</i>

Meinungen zu äußern

Aufforderungen und Bitten auszudrücken, Wünsche und Willen oder Befürchtungen zu äußern durch

Subjonctif présent: weitere frequente Auslöser : <i>Je voudrais que... ; J'aimerais que... ; il faut que... ; Je crains que... etc.</i>	<i>IV,2</i>		
---	-------------	--	--

Sachverhalte und Vorgänge als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darzustellen, Vorgänge als gleichzeitig darzustellen

Die indirekte Rede i.d. Vergangenheit	<i>IV,3</i>	Infinitivsatz mit <i>après avoir</i> und <i>avant de</i>	<i>IV,4</i>
--	-------------	---	-------------

Passé simple	IV,4	Angleichung des Partizip Perfekts bei <i>avoir</i>	IV,3
Informationen zu erfragen und weiterzugeben			
Relativ und Fragepronomen <i>lequel</i>	IV,2		
Aussagen zu verneinen und einzuschränken			
<i>Personne ne... ; rien ne... ; Ne...aucun/e</i>	IV,1	<i>ne ... ni ... ni ni ... ni... ne</i>	IV,4
<i>Ne...que</i>	IV,2		
Ort, Zeit und Mengen anzugeben			
Prozentzahlen und Bruchzahlen	IV,4		
Besitzverhältnisse auszudrücken			
Vergleiche anzustellen			
Gefühle auszudrücken			
Subjonctif présent: weitere frequente Auslöser : <i>je suis fier/fière que... ; Je suis heureux/-euse que... ; Je suis faché que...etc.</i>	IV,2		
Sachverhalte als möglich darstellen			
Subjonctif présent: <i>Il est possible/impossible que...</i>	IV, 2		
Begründungen zu geben, Argumente vorzubringen und abzuwägen, zeitliche Abfolgen wiederzugeben			

Infinitivkonstruktionen mit <i>avant de ...; après avoir ...</i>	<i>IV,4</i>		
eine Annahme, Hypothese oder Bedingung zu formulieren			
konditionales Satzgefüge mit <i>si</i> in realen und irrealen Bedingungssätzen der Gegenwart und der Vergangenheit	<i>IV,1</i>		
häufige Unterschiede zwischen <i>code oral</i> und <i>code écrit</i> zu erkennen und bei der schriftlichen Sprachproduktion zu beachten			
Merkmale des <i>français familier</i> und des <i>code oral</i>	<i>IV, 3</i>		
Die Schülerinnen und Schüler können auch komplexere und spezifisch schriftsprachliche Strukturen in ihrer Bedeutung verstehen. Dazu gehören:			
Relativpronomen <i>dont</i>	<i>IV, 2</i>		
Passé simple	<i>IV,4</i>	wir empfehlen Behandlung in Klasse 10 (nicht in V!!!)	
Diese Strukturen und die Angleichung des Partizips bei den zusammengesetzten Zeiten mit <i>avoir</i> sowie die Behandlung der reflexiven Verben, bei denen das Reflexivpronomen indirektes Objekt ist, gehören auf dieser Stufe nicht zu den sprachlichen Mitteln, die auch bei der Sprachproduktion verfügbar sein sollten.			
Zentrales Ziel des Unterrichts bleibt die <i>zunehmend korrekte und differenzierte Anwendung frequenter Grundstrukturen.</i>			

Umgang mit Texten

Die Textarbeit stützt sich im Wesentlichen noch auf leicht adaptierte Sachtexte bzw. Auszüge aus der Jugendliteratur.	<i>alle Lektionstexte</i> <i>Ergänzungstexte im Carnet d'activité</i> S
Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe entsprechender Aufgaben Texte weitgehend selbstständig erschließen.	<i>entsprechende Übungen zu allen Lektionstexten</i> S
Sie beziehen in einfacher Form Stellung zu Personen und Ereignissen und nutzen Sprachmaterial zur eigenen Textproduktion (zur gelenkten Texterstellung, zur kreativen Um- oder Neugestaltung von Texten).	S
Die Schülerinnen und Schüler können im Unterricht gehörte und gelesene Texte schriftlich verarbeiten: Notizen machen, gliedern, zusammenfassen, zu Textaussagen begründend Stellung nehmen	<i>Méthodes et stratégies Dossier 1, séquence 4</i> S
gängige Textsorten erkennen und klar erkennbare Aussageabsichten verstehen	Dossier 1, séquence 4 S
mit einfacheren Texten kreativ umgehen, indem sie sie nach Vorgaben umgestalten, die Textsorte oder die Erzählperspektive ändern oder Leerstellen füllen	S

Kulturelle Kompetenz

Soziokulturelles Wissen

Interkulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler haben wichtige Voraussetzungen erworben,

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Kenntnisse, um mit frankophonen Sprechern altersgemäß und situationsgerecht kommunizieren zu können. Sie kennen die Geografie Frankreichs in Grundzügen und haben nähere Kenntnisse über eine Region in Frankreich und ein frankophones Land.

kontinuierliches Training

Dossier 3, Approches

Dossier 4 Approches und séquence 3

um im Sprachgebiet kulturspezifische Verhaltensweisen des Alltags zu erkennen, sie mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen und gegebenenfalls Missverständnisse zu vermeiden

Dossier 1, Approches, séquence 1, séquence 3

Sie haben (weitere) Kenntnisse erworben über soziale, politische und kulturelle Gegebenheiten, die das Leben gleichaltriger Jugendlicher in Frankreich prägen. Ebenso verfügen sie über Einblicke in ausgewählte Aspekte der Geschichte Frankreichs. Sie kennen die Bedeutung der deutsch-französischen Zusammenarbeit für Europa.

Dossier 1, Approches, séquence 1 und 3

Dossier 3, séquence 2 und 3

Dossier 2

um zu verstehen, dass bestimmte Begriffe im Deutschen und Französischen mit jeweils verschiedenen kulturell geprägten Vorstellungen und Erfahrungen verbunden sind

kontinuierliche Progression

	um anhand von einfacheren Auszügen aus Presse, Funk oder Fernsehen besondere aktuelle Ereignisse in Frankreich zu verstehen und gegebenenfalls in Bezug zu Geschehnissen in Deutschland zu setzen	<i>Dossier 1, séquence 2</i>
	um mit gleichaltrigen Franzosen zusammenzuarbeiten	<i>kontinuierliche Progression</i>

Lern- und Arbeitstechniken/Sprachlernkompetenz	Medienkompetenz und Präsentation
Die Schülerinnen und Schüler haben auf der Grundlage ihrer Muttersprache(n) und weiterer Fremdsprachen Einblick in den Systemcharakter von Sprache gewonnen. Sie können sprachliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten z. T. selbstständig erschließen. Diese Fähigkeiten können zur Vertiefung der Französischkenntnisse und beim Erlernen weiterer Fremdsprachen individuell genutzt werden. Sie kennen elementare Kommunikationsstrategien.	Die Schülerinnen und Schüler haben Kenntnisse im Umgang mit einigen der nachfolgenden Medien und können Arbeitsergebnisse mit geeigneten Medien angemessen präsentieren. S

Die Schülerinnen und Schüler können		Die Schülerinnen und Schüler können	
mit Partnern effektiv zusammenarbeiten	<i>Tandem</i>	mit Lernsoftware arbeiten	
ihrem Lerntyp entsprechende Lernstrategien auswählen und sie gezielt einsetzen	<i>alle Méthodes et stratégies-Seiten</i>	zu ausgewählten Themen Informationen sammeln und zusammenstellen (traditionelle und moderne Medien)	<i>Méthodes et stratégies Dossier 3</i> S
eigene Texte auf Fehler im elementaren Strukturbereich hin überprüfen und verbessern	<i>Arbeit mit Fehlerprotokollen bilan autocorrectif (CdA) Freiarbeit</i>	Moderne Kommunikationsmedien nutzen	S <i>Dossier 2, séquence 4 Dossier 4, Approches</i>
den Lernprozess selbstverantwortlich unterstützen und ergänzen (Defizite erkennen und mithilfe von Lernsoftware ausgleichen)	S	Standardsoftware (Textverarbeitung/ Präsentationssoftware) inhaltlich adäquat nutzen	<i>evtl. Dossier 2, séquence 4</i>
den Lernprozess selbstständig im Sprachenportfolio dokumentieren	S	Sachverhalte im Rahmen der behandelten Themen und eigener Interessengebiete präsentieren (Collage, Wandzeitung, Overheadfolie)	<i>Dossier 2, séquence 4</i> S
Lernerfahrungen fächerübergreifend und lernökonomisch nutzen (beim Wortschatzlernen gezielt verschiedene Vernetzungs- und Memorierungstechniken anwenden)	<i>versch. Arbeitsblätter Lehrerhandbuch ‚Worterschließungsstrategien‘ Lehrbuchübungen Wortschatz und Mindmap (alle Dossiers)</i>		
zum Verstehen von Texten Entschlüsselungshilfen	<i>kontinuierliche Progression, basierend auf versch.</i>		

(Illustrationen) hinzuziehen, Sinnzusammenhänge kombinieren, auf Vorkenntnisse aus anderen Sprachen zurückgreifen und Nachschlagewerke nutzen	<i>Arbeitsblätter Lehrerhandbuch ,Worterschließungsstrategien' Méthodes et stratégies Dossier 4</i>		
bei der Textproduktion Formulierungsschwierigkeiten (durch Umschreibungen, Bitte um Hilfe, Nutzen von Nachschlagewerken) überwinden	<i>kontinuierliche Progression S</i>		
Texte und Dokumente erarbeiten und auswerten (markieren, gliedern, Notizen machen, Textverlaufsplan oder Mindmap erstellen, zusammenfassen	<i>Méthodes et stratégies Dossier 1, séquence 4 und Dossier 2, séquence 4</i>		
Selbstständiges, eigenverantwortliches Lernen			
regelmäßiges Wiederholen	<i>kontinuierliche Progression</i>		
den Lernprozess zunehmend selbstverantwortlich unterstützen und im Sprachenportfolio dokumentieren	<i>kontinuierliche Progression</i>		
eigene Texte auf Fehler im elementaren Strukturbereich hin überprüfen und verbessern	<i>Arbeit mit Fehlerprotokollen bilan autocorrectif Freiarbeit</i>		
mit Partnern zielorientiert zusammenarbeiten	<i>Tandemübungen Materialien zur Partner- und Freiarbeit</i>		

